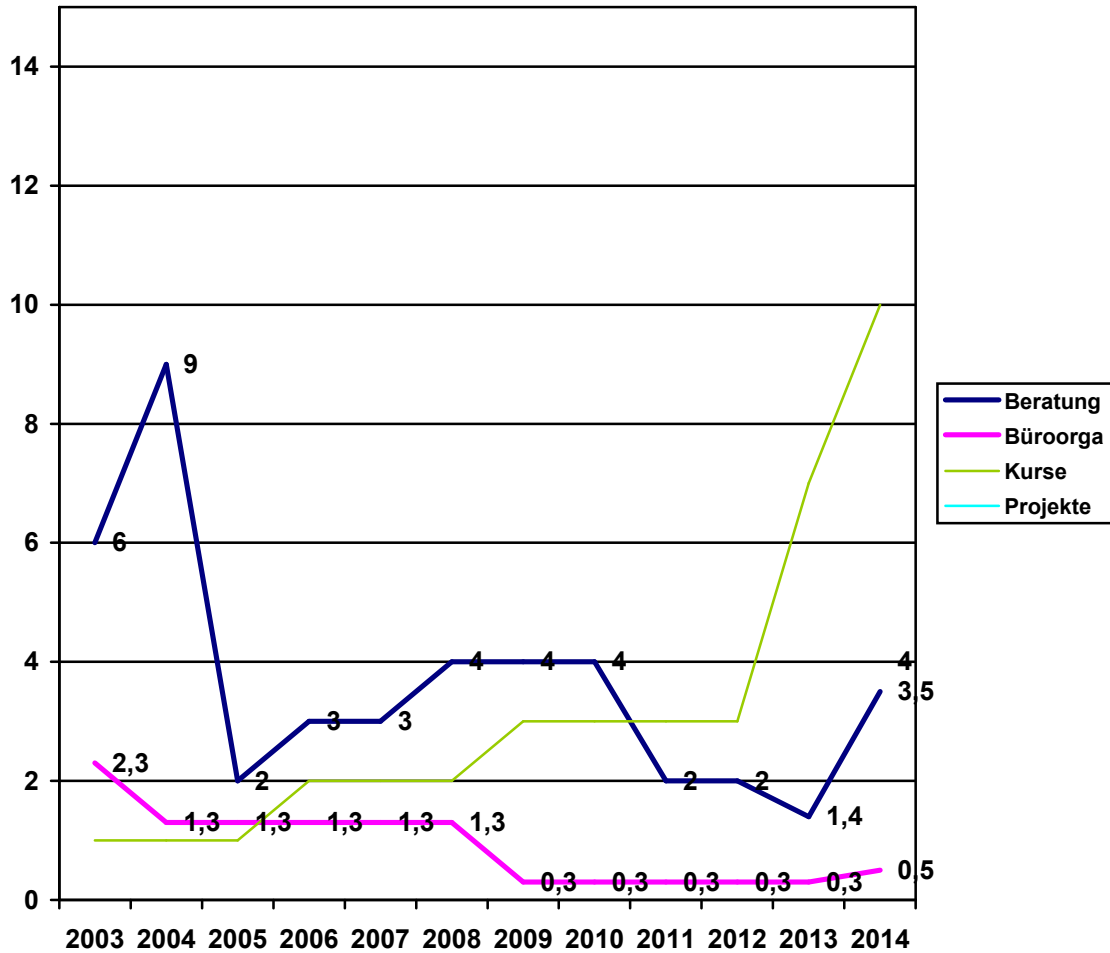


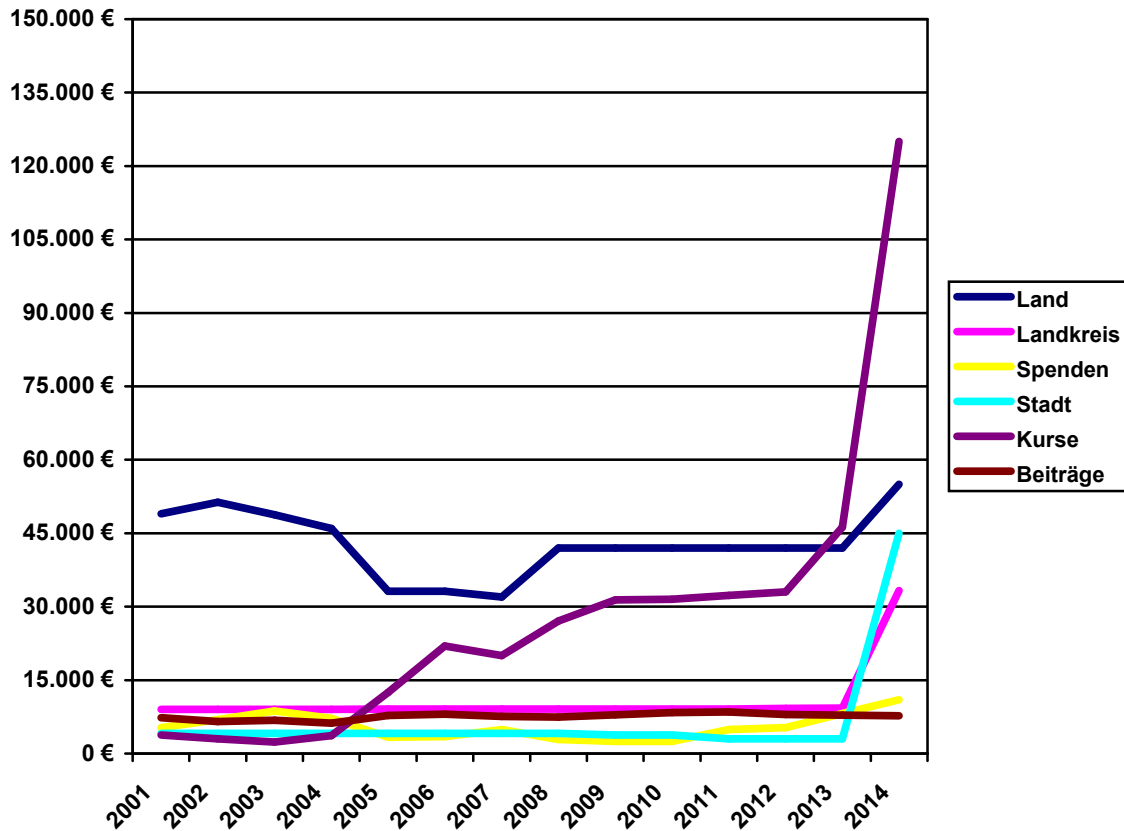
## Abbildung 1

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig, geringfügig  
und Honorarbeschäftigten seit 2003



## Abbildung 2

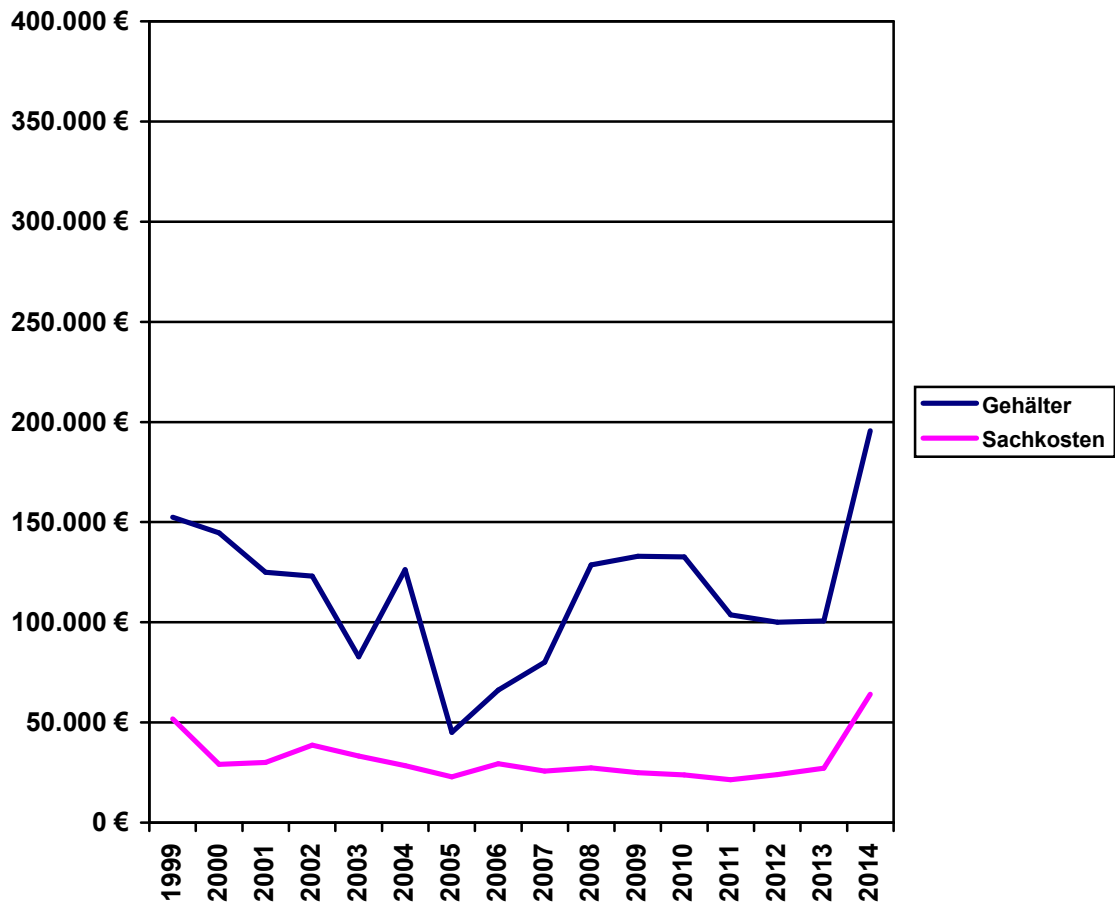
Entwicklung der Zuschüsse, Spenden, Beiträge und Kurseinnahmen seit 2001



**Anmerkung:** Im Jahr 2014 betrug der **Eigenfinanzierungsanteil** für den Asyl e. V. incl. der Kurseinnahmen bemerkenswerte 90.308,00 €; dies entspricht **36,3 % des Jahresetats**. Dies zeigt überdeutlich, dass der Verein selbst in erheblichem Umfang Drittmittel aktivieren konnte, die allesamt in Maßnahmen flossen.

### Abbildung 3

Entwicklung Gehälter und Sachkosten seit 1999

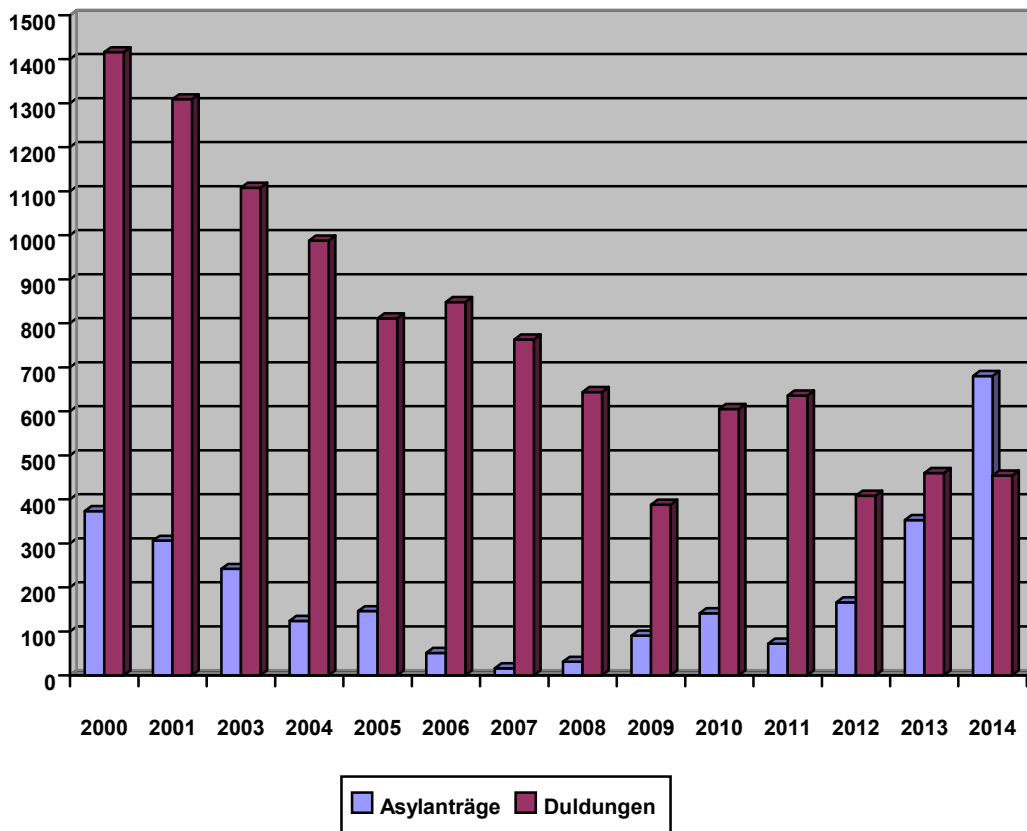


**Anmerkung:** Die hier dargestellte Gehaltsentwicklung umfasst alle Beschäftigten in Vollzeit, Teilzeit sowie Minijobs und die Kursleiter/Innen (größtenteils in Minijobs). Die Sachkosten umfassen dabei 32,7 %.

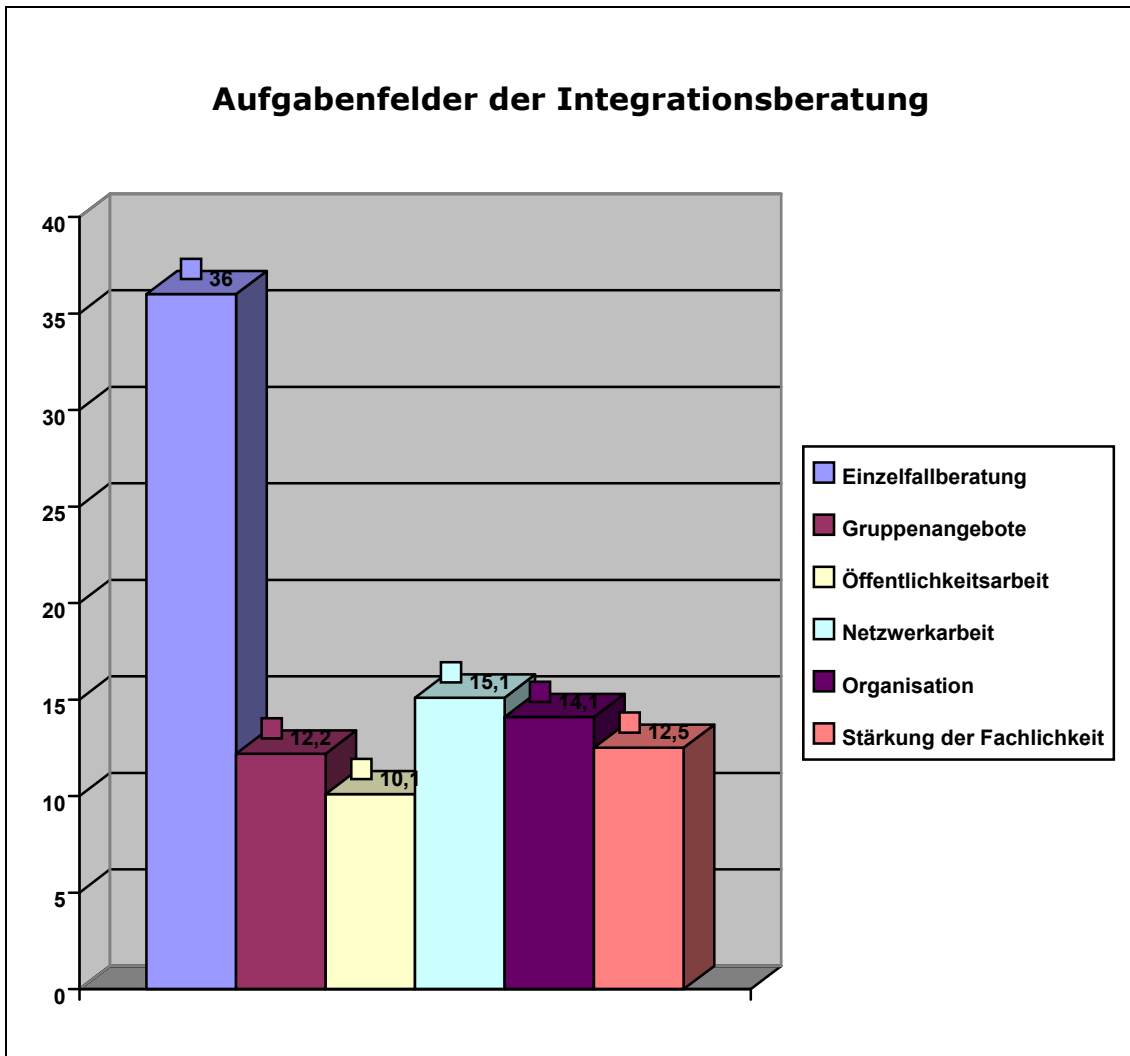
**Abbildung 4**

**Migranten\_innen mit Flüchtlingshintergrund**

(in Stadt und Landkreis)

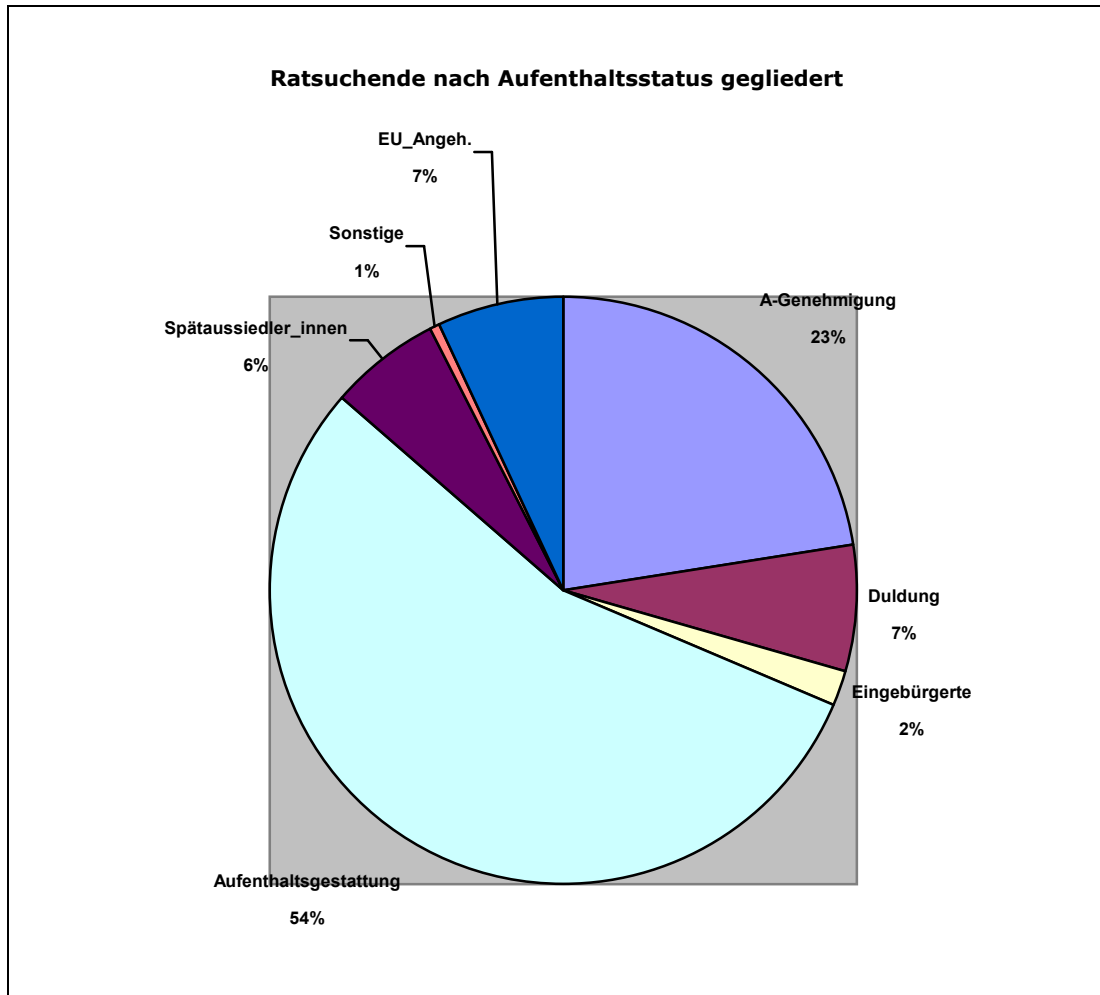


**Abbildung 5**



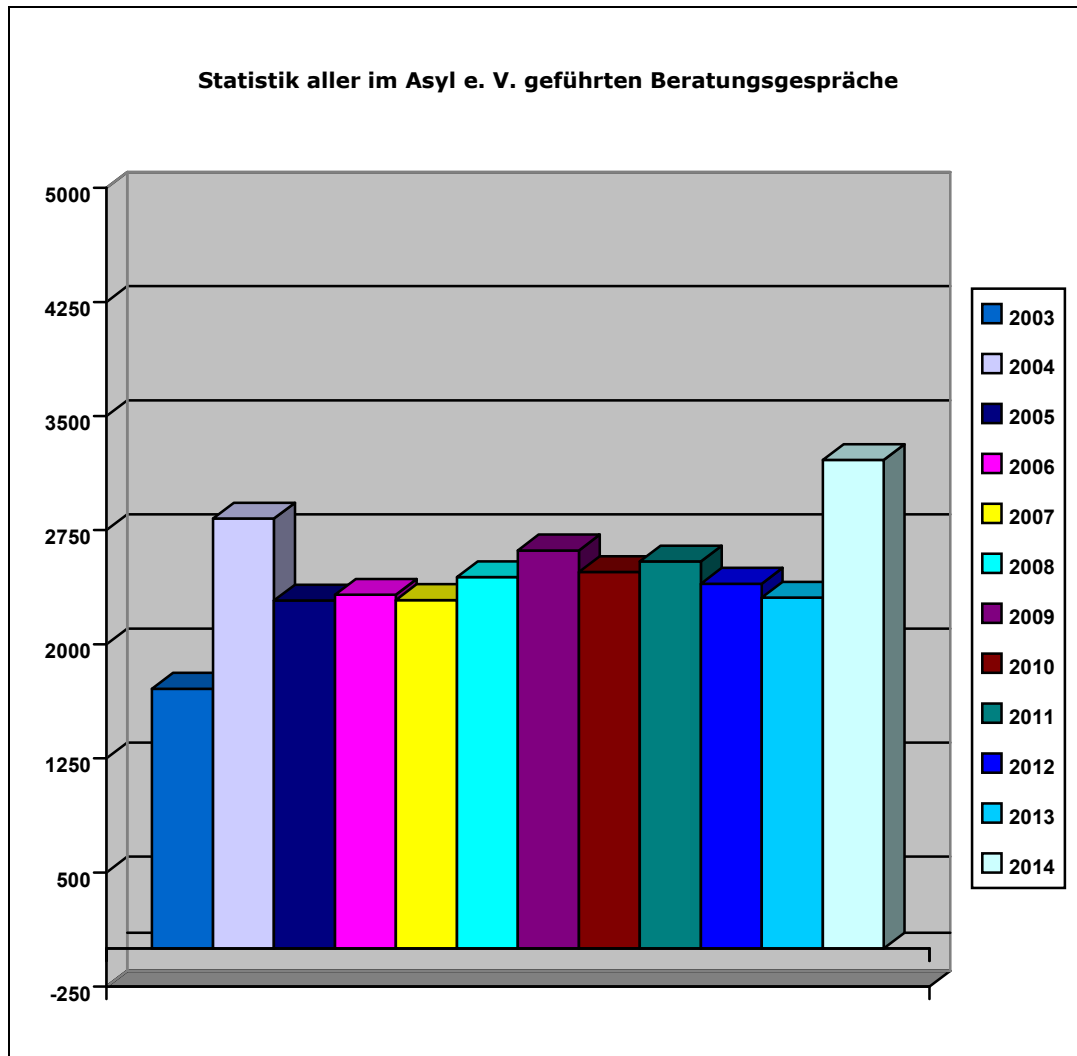
**Anmerkung:** Diese Graphik bildet nur die Aufgabenbereiche des Stelleninhabers der vom Land Niedersachsen finanzierten Stelle „Integrationsberatung“ ab. Er hat allein **1.156 Beratungsgespräche** geführt! Seit 2010:979, 2011:1.053, 2012:1.170, 2013:1.115 eine kontinuierlich hohe Zahl an durchgeführten Beratungen und somit eine zusätzliche Belastung, die inzwischen grenzwertig geworden ist. Denn zu seinen Aufgaben gehören auch Koordinierung und Netzwerkarbeit, Stärkung der Fachlichkeit sowie der Öffentlichkeitsarbeit und telefonische Anfragen.

**Abbildung 6**



**Anmerkung:** Noch **2013** alle Zuwanderergruppen betrachtend, stellten die Gruppe, die über dauerhafte Aufenthaltsrechte verfügt, mit **63 %** den größten Anteil dar. Im Jahr 2014 änderte sich dies erheblich. Bedingt durch den neuen Schwerpunkt Flüchtlingssozialarbeit erhöhte sich der Anteil der Flüchtlinge nochmals erheblich auf 54 %.

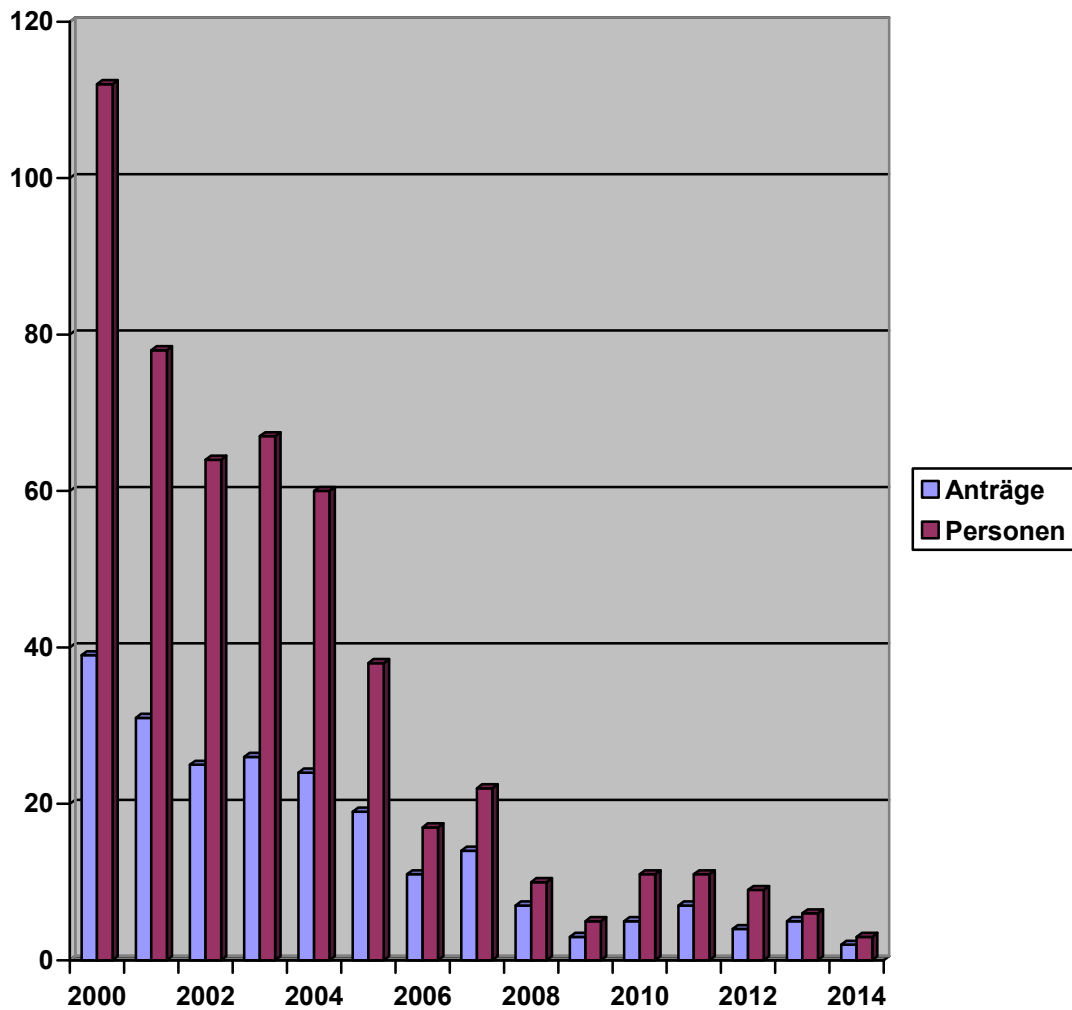
**Abbildung 7**



**Anmerkung:** Aus der obigen Darstellung lässt sich ablesen, dass eine konstant hohe Nachfrage nach Beratung im Asyl e.V. besteht. Von deutlich unter 1.700 bis 2003 auf ein Niveau von kontinuierlich um 2.400 Beratungsgesprächen in allen Folgejahren. Am dem Berichtsjahr 2014 erneut eine starke Steigerung auf **3.212 Beratungsgespräche** gegenüber 2.306 im Jahr 2013.

## **Abbildung 8**

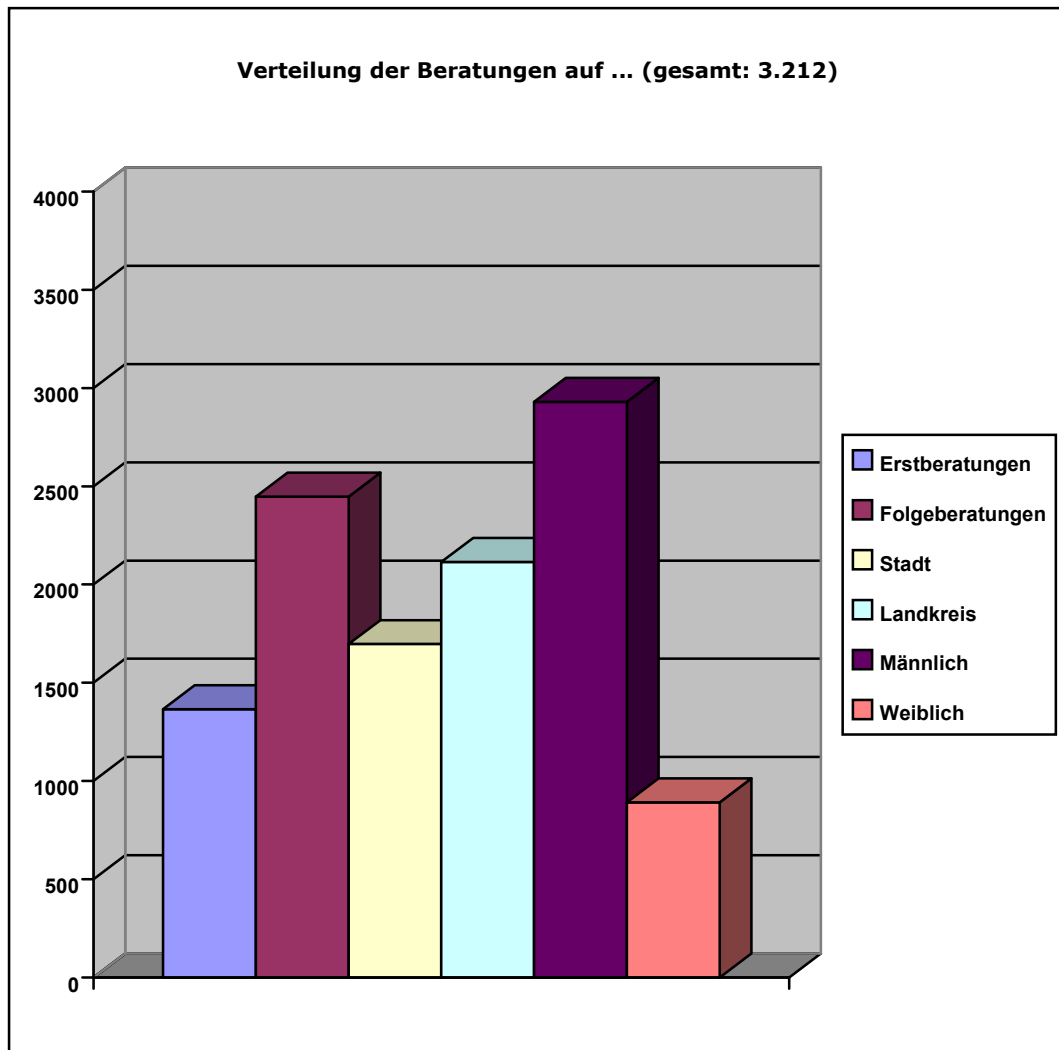
### **Rückkehrberatungen**



**Anmerkung:** Zur Veranschaulichung des Umfangs der Rückkehrförderung die Vergleichszahlen der letzten Jahre. Festzuhalten ist, dass es 2004 eine kontinuierliche Abnahme der Rückkehrberatungen gibt (s. hierzu Sachbericht, Ziffer 3.4). 2014 gab es nur noch 3 Anträge mit 4 Rückkehrern. Seit 1997 hat der Verein für die Rückkehrförderung insgesamt **360 Anträge** gestellt. Die Rückkehr von insgesamt **882 Personen** wurde damit unterstützt.



**Abbildung 9**



**Anmerkung:** In der Zahl von 1.365 Erstberatungen sind auch diejenigen erfasst, die mit verschiedenen Anliegen mehrmals im Jahr unsere Beratungsstelle aufgesucht haben. 2014 haben 975 verschiedene Ratsuchende die Beratungsstelle des Asyl e. V. aufgesucht. **Erstmalig** gab es auch mehr Beratungsgespräche mit Bewohnern aus dem Landkreis als aus der Stadt Hildesheim.